

Szenario-Analyse 2025/26.

Weitblick für Ihr Vermögen



Inhalt

3	Vorwort
4	Grundlagen
5	Drei Szenarien – Kurzbeschreibung
6	Jane Smith – die Bankkundin
7	Peter Mill – der Unternehmer
8	Good Foundation – die Verantwortung des Stiftungsrats
9	Szenario-Analyse: Jetzt auch online
10	Strategische Fragestellungen

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Die Welt verändert sich rasant. Haben wir gerade die Wachablösung von Amerika durch China beobachten können? Bringt uns die Aufwärtsspirale der künstlichen Intelligenz ins neue Paradies oder endet alles in einer geplatzten Blase? Keine dieser Fragen können wir beantworten. Wir können aber für Ihr Vermögen so planen, dass Sie Ihre Vermögensziele erreichen – egal was kommt.

Bei Zwei Wealth führen wir für jede Kundin, jeden Kunden einmal pro Jahr eine individuelle Szenario-Analyse der finanziellen Situation durch und prüfen, ob die Anlagestrategie angepasst werden muss. Die Analyse zeigt, wie das Vermögen auf unterschiedliche Marktbedingungen reagieren kann – vom optimistischen bis zum vorsichtigen Szenario – sodass sich der optimale Mix für jede Situation bestimmen lässt.

Das vorliegende Dokument fasst die Grundlagen der Szenario-Analyse zusammen und zeigt anhand von Kundenbeispielen, wie eine solche Analyse aussehen könnte. Die Annahmen für die Berechnungen sind auf die neusten Gegebenheiten angepasst. Zudem haben wir die Szenario-Analyse neu als digitale Funktion für alle Kunden in der Wealth-Office-Plattform umgesetzt. So können Sie auch während des Jahres aktualisierte Analysen einsehen.

Schon Benjamin Franklin wusste: «An ounce of prevention is worth a pound of cure.» Vorsorge zahlt sich eben aus. Bei einer sich stetig verändernden Welt ist es wichtig, auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, statt auf unsichere Prognosen zu setzen.

Herzliche Grüsse
Ihr Team von Zwei Wealth

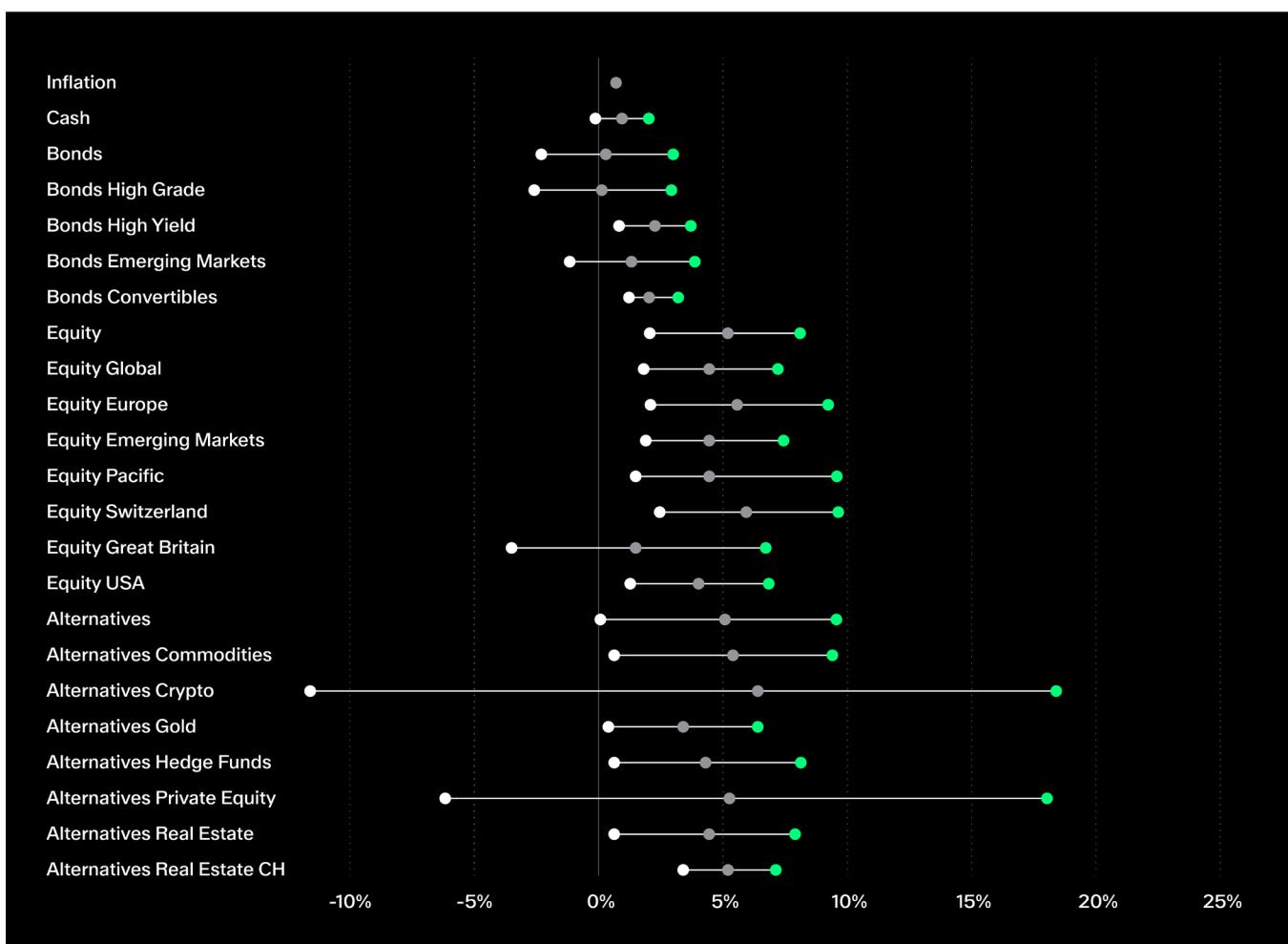
Grundlagen

Wir wiederholen die Erkenntnis jedes Jahr von Neuem: Die Zukunft der Finanzmärkte lässt sich nur sehr bedingt vorhersagen. Die Prognosen über die Entwicklung von Finanzmärkten, insbesondere für ein einzelnes Jahr, sind mit sehr viel Vorsicht zu genießen. Die Spannweite der Renditeerwartungen ist gross. Über die nächsten 10 Jahre gemittelt zeigen Berechnungen von Blackrock eine durchschnittliche Bandbreite der erwarteten Renditen von 7,5 Prozentpunkten über alle gängigen Anlageklassen pro Jahr.

Aufgrund dieser enormen Ungenauigkeit der Prognosen ist eine Szenario-Analyse notwendig. Nehmen wir als Beispiel die Prognosen zu Schweizer Aktien. Hier wird ein Wert von +6,2% Rendite pro Jahr vorhergesagt. Diese Vorhersage kommt jedoch mit einer Streuung von 7,2 Prozentpunkten. Die zu erwartende Durchschnittsrendite über die nächsten 10 Jahre liegt zwischen 2,7% und 9,9% pro Jahr. Wer sich nur auf den Mittelwert von 6,2% abstützt, plant ungenügend.

Die Grafik unten fasst die Renditeprognosen für die Szenario-Analyse zusammen. Die Annahmen basieren auf den «Capital Market Assumptions» von Blackrock, Inflationsprognosen der Federal Reserve Bank und Immobilienprognosen für die Schweiz gemäss Wüst & Partner. Für jede Anlageklasse und Kundenreferenzwährung werden drei Werte (hoch, mittel, tief) angenommen. Diese Werte werden für die drei dargestellten Szenarien verwendet und mit den individuellen Liquiditätsströmen der Kunden kombiniert.

Gegenüber den letztjährigen Prognosen lässt sich eine deutliche Reduktion der erwarteten Renditen in den meisten Anlageklassen feststellen. Die Renditeprognosen haben im Mittelwert um 0,95 Prozentpunkte abgenommen. Private Equity, UK-Aktien und USA-Aktien sind die Anlageklassen mit den grössten Anpassungen gegen unten.



Drei Szenarien – Kurzbeschreibung

Szenario 1 - Neue Boomphase

Die Weltwirtschaft kehrt zu höheren Wachstumsraten zurück. Die technologischen Fortschritte erlauben signifikante Produktivitätssteigerungen, die die Wirtschaft nachhaltig wachsen lassen. Die Analyse verwendet das obere Ende der erwarteten Marktrenditen für die Anlageklassen – über einen Zeithorizont von 10 Jahren gerechnet. Dieses Szenario ist das bestmögliche.

Szenario 2 – Markterwartungen

Das Wirtschaftswachstum entwickelt sich gemäss langfristigem Trend. Eine grosse Finanzmarktkrise bleibt in den kommenden 10 Jahren aus. Diese Analyse basiert auf den durchschnittlich erwarteten Renditen über einen Zeithorizont von 10 Jahren – gemäss Tabelle auf der vorderen Seite. Dieses Szenario entspricht dem Mittelwert der Erwartungen.

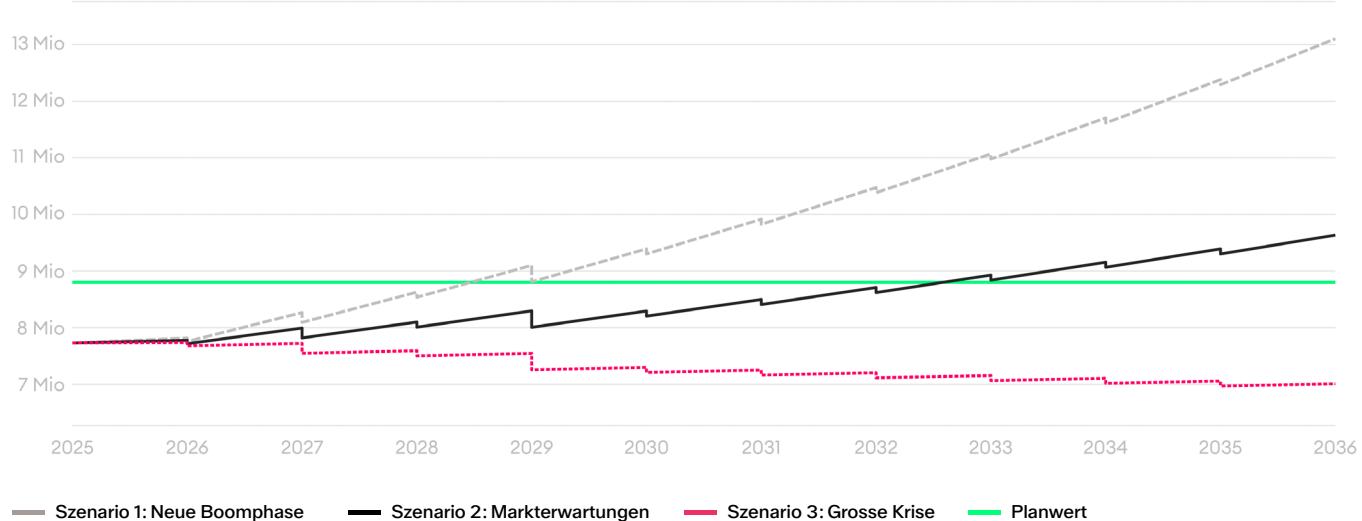
Szenario 3 – Grosse Krise

Die Weltwirtschaft erlebt eine schwere Krise mit einer langen und tiefen Rezession. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern sich und senken die Wachstumsraten nachhaltig. Die Analyse stützt sich auf das untere Ende der erwarteten Marktrenditen über einen 10-jährigen Zeithorizont. Dieses Szenario geht von den schlechtesten Renditeerwartungen aus.

Jane Smith – die Bankkundin

Jane Smith verfügt über ein Gesamtvermögen (inklusive Immobilien) von 7,7 Mio. Schweizer Franken. Sie erhielt vor Jahren eine grössere Erbschaft, die zunächst von einer Kantonalbank verwaltet wurde. Vor vier Jahren entschied sie sich, ihre Vermögensverwaltung neu zu strukturieren und ein eigenes Wealth Office einzusetzen.

Heute hat sie drei Anlageziele: Lebensstandard sicherstellen, Vorsorge und Nächste Generation. Neben einem jährlichen Einkommen von 90'000 Schweizer Franken soll die Kaufkraft des Vermögens erhalten bleiben und das Vermögen für die nächste Generation eine Zielrendite von 6% pro Jahr erwirtschaften.



Analyse

Die Szenario-Analyse zeigt, dass bei Jane Smith die aktuelle Anlagestrategie grundsätzlich geeignet ist, um ihre Finanzziele zu erreichen.

Der Planwert (grüne Linie) ist auch unter Berücksichtigung der jährlichen Ausschüttung von 90'000 Schweizer Franken realisierbar. In den Szenarien 1 und 2 kann Jane Smith sowohl ihre laufenden Ausgaben decken als auch ihr Vermögen weiter ausbauen. Im Krisenszenario (Szenario 3) würde ein Vermögensverzehr eintreten; dieser wäre jedoch bis mindestens 2036 – und darüber hinaus – tragbar.

Empfehlung

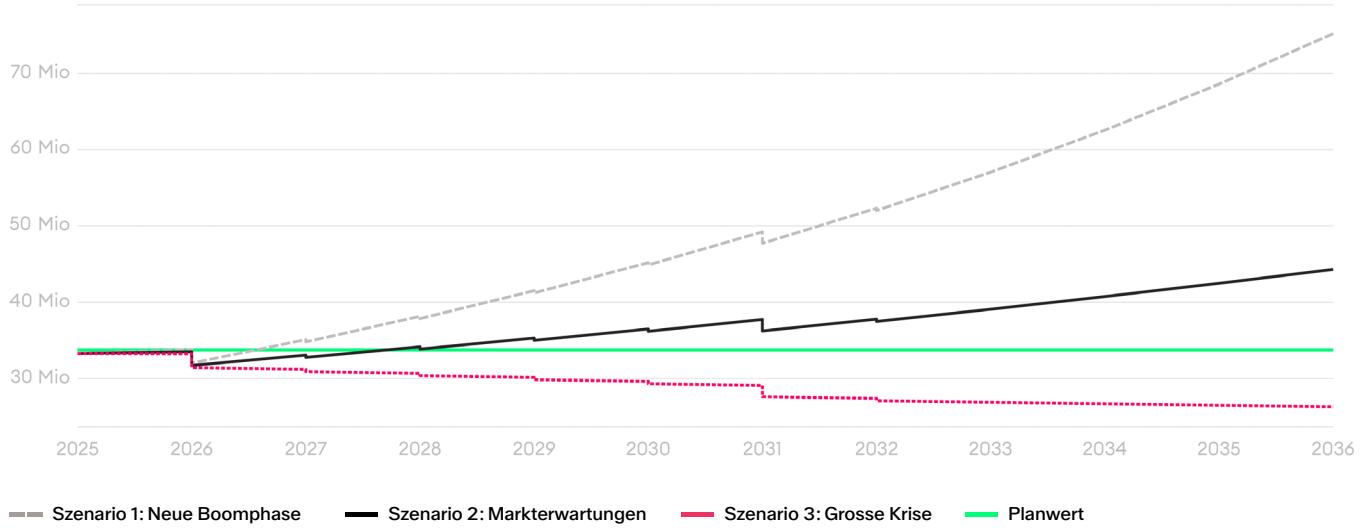
Es gilt für die kommenden Jahre den Kapitalschutz der Anlagen zu verstärken.

Bei negativen Entwicklungen besteht jedoch schnell Handlungsbedarf. Da in den kommenden fünf Jahren ein absehbarer Liquiditätsbedarf von über 700'000 Schweizer Franken besteht, empfiehlt es sich, den Anteil an festverzinslichen Anlagen mit gestaffelter Laufzeit von heute 16% auf neu 20% zu vergrössern. Die langfristig ausgelegten Anlagen in Aktien und Immobilien sollten im Gegenzug um 4 Prozentpunkte reduziert werden.

Peter Mill – der Unternehmer

Nach dem Verkauf seines Unternehmens strukturierte Peter Mill mit seinem Wealth Office die Verwaltung seiner Vermögenswerte im Umfang von 33 Mio. Schweizer Franken neu. Er fokussiert sich auf vier Vermögensziele: Lebensstandard, Kinder, Wertwachstum und Immobilien. Für den Lebensunter-

halt gilt es, 300'000 Schweizer Franken pro Jahr an Ausschüttungen bereitzustellen. Zudem sollen die Kinder in 5 Jahren eine Starthilfe von je 0,5 Mio. erhalten. Für unternehmerische Investitionen soll Kapital im Umfang von 1,5 Mio. Schweizer Franken im Jahr 2026 zur Verfügung stehen.



Analyse

In allen drei Szenarien ist das Vermögen für die Zielerreichung robust aufgestellt. Ein Vermögensverzehr findet selbst unter pessimistischen Annahmen langfristig nicht statt. Die geplanten Ausgaben und das Projekt im Jahr 2031 sind gut erreichbar.

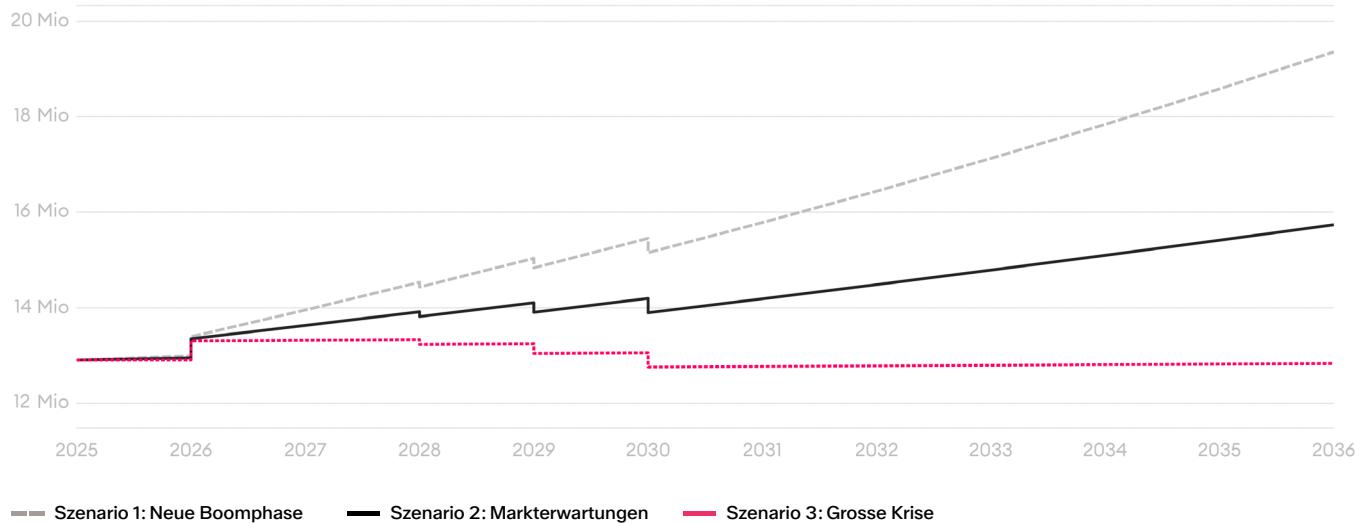
Empfehlung

Es empfiehlt sich, die Mittel für den absehbaren Liquiditätsbedarf frühzeitig sicherzustellen. Idealerweise werden 50 bis 100% der benötigten Mittel – also 2,2 Mio. Schweizer Franken – während der nächsten 5 Jahre in Cash oder Cash-nahen Lösungen gehalten. Entsprechend sollte die Cashquote bei Peter Mill um 5 Prozentpunkte erhöht werden. Dazu muss die Anlagestrategie nicht angepasst werden; es reicht eine Gewinnabschöpfung auf den Aktienanlagen.

Good Foundation – die Verantwortung des Stiftungsrats

Die Stiftung verfügt über ein Anlagevermögen von 13 Mio. Schweizer Franken. Das Vermögen soll zwei Zielen dienen: Cash Management und Wertsteigerung für Projekte. Für den Liquiditätsteil gilt es, genügend Cash und Obligationen für die laufenden Kosten der Stiftung für die kommenden drei

Jahre bereitzuhalten. Der Wertsteigerungsteil verfolgt das Ziel, eine Rendite von Inflation plus 3% pro Jahr zu erwirtschaften und gleichzeitig jederzeit für Projekte liquide Mittel bereitstellen zu können. Im nächsten Jahr wird eine grössere Donation erwartet.



Analyse

Das Stiftungsvermögen peilt keinen absoluten Vermögenswert als Ziel an. Vielmehr müssen die laufenden Kosten gedeckt sein und Forschungsprojekte jederzeit und schnell mit den notwendigen Mitteln bedient werden können. In allen drei Szenarien ist dies sichergestellt.

Empfehlung

Es empfiehlt sich, die bestehende Liquiditätsplanung zu überprüfen. Aktuell erscheint die Cashquote mit über 30% deutlich zu hoch zu sein. Eine Cashquote von 22% und eine Obligationenquote von 28% würde dem Liquiditätsplan inklusive Puffer genügen.

Szenario-Analyse: Jetzt auch online



Für unsere Kundinnen und Kunden erstellen wir jedes Jahr eine Szenario-Analyse.

[Jetzt Termin vereinbaren](#)

Neu ist diese direkt im Wealth Office online verfügbar – die neueste Innovation unseres Wealth Offices. Mit nur wenigen Angaben erstellen wir gerne auch für Sie eine individuelle Analyse. Kontaktieren Sie uns jetzt für einen unverbindlichen Termin.

Strategische Fragestellungen

In einer Welt, die von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlicher Unsicherheit und schnellen, technologischen Veränderungen geprägt ist, stellen sich viele Fragen in Bezug auf

die strategische Ausrichtung eines Portfolios. Sie finden hier eine Zusammenstellung häufig gestellter Fragen und den Hinweis zu detaillierten Beiträgen.

1. Gilt es, die Anlagen in US Dollar abzusichern?

Der US-Dollar hat in den letzten Jahren deutliche Ausschläge gezeigt: Phasen starker Aufwertung wechselten sich mit schnellen Korrekturen ab. Für Anlagen in US-Dollar kann dies erhebliche Auswirkungen auf die Netto-Performance haben. Wann ist eine Währungsabsicherung sinnvoll – und wann nicht?

Mehr zum Thema:
zwei-wealth.ch/hedging

2. Ist die Welle von nachhaltigem Wirtschaften vorbei?

Noch vor nicht allzu langer Zeit führte kein Weg am Thema «Nachhaltigkeit» vorbei. Die Überzeugung, dass die Wirtschaft und damit verbunden auch Anlageentscheide Nachhaltigkeitskriterien unbedingt berücksichtigen sollten, war in aller Munde. Mit dem politischen Windwechsel der letzten Jahre scheint das hinfällig zu sein – oder doch nicht?

Mehr zum Thema:
zwei-wealth.ch/sustainability

3. Ist Bitcoin das neue Gold?

Kryptowährungen haben sich von einer Nische zu einer eigenen Anlageklasse entwickelt, gleichzeitig bleiben sie sehr volatil. Während einige Investoren Potenzial für Diversifikation und Wertsteigerung sehen, warnen andere vor erheblichen Verlustrisiken.

Mehr zum Thema:
zwei-wealth.ch/bitcoin

4. Überholen Asien und China im speziellen Amerika?

Asiatische Länder sind starke Wachstumsmärkte. Für die nächste Dekade zeichnet sich eine deutliche Gewichtsverschiebung von den westlichen Märkten – Nordamerika und Europa – hin nach Asien ab. Häufig sind asiatische Regionen und China in Portfolios deutlich untervertreten. Ist hier ein Neudenken angesagt?

Mehr zum Thema:
zwei-wealth.ch/asia

5. Befinden wir uns in einer KI-Blase?

Künstliche Intelligenz entwickelt sich rasant und verändert Geschäftsmodelle, Märkte und Wettbewerbssituationen grundlegend. Unternehmen, die KI einsetzen oder Produkte und Dienstleistungen in diesem Bereich anbieten, können Chancen auf überdurchschnittliches Wachstum bieten, bergen jedoch auch bedeutende Risiken. Das erinnert an ein Zitat von Eugene Fama: «Blasen sind im Nachhinein leicht zu erkennen, aber schwer in Echtzeit vorherzusagen.»

Mehr zum Thema:
zwei-wealth.ch/ki

Über die Studie

Die Analysen des vorliegenden Berichts basieren auf den Daten und Zusammenstellungen von Zwei Wealth. Diese beinhalten Informationen aus realen Kundensituationen, Angaben von Verwaltern und Banken bei Umfragen und bei der Teilnahme an Ausschreibungsverfahren sowie öffentlich zugänglichen Finanzmarktdaten. Weiterführende Informationen können gerne bei Zwei Wealth unter +41 43 299 22 22 oder info@zwei-we.ch angefragt werden.

Über Zwei Wealth

Zwei Wealth wurde 2014 von Prof. Dr. Klaus Wellershoff und Patrick Müller gegründet. Am Anfang stand die Idee, eine von Produkten und Banken unabhängige Beratung für die Vermögensverwaltung zu etablieren. Über die Jahre ist daraus ein ganzes Ecosystem entstanden, das laufend weiterentwickelt und ausgebaut wird. Heute ist Zwei Wealth das grösste von Banken und Vermögensverwaltern unabhängige Eco-system in der Vermögensverwaltung.

Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation wurde durch Zwei Wealth Experts AG zusammengestellt und veröffentlicht. Sie dient ausschliesslich zu Ihrer Information und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offertenstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Die hierin enthaltenen Analysen basieren auf zahlreichen Annahmen.

Unterschiedliche Annahmen könnten zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Einige Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten und / oder von allen Investoren erworben werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuften Quellen, trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab.

Alle Informationen und Meinungen sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. Der Termin- und Optionenhandel ist mit Risiken behaftet. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Manche Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurück erhalten als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Wir können nicht auf Ihre persönlichen Anlageziele, finanzielle Situation und Bedürfnisse im Rahmen dieser Publikation eingehen und empfehlen Ihnen deshalb, vor einer Investition in eines der in dieser Publikation erwähnten Produkte Ihren Finanz- und /oder Steuerberater bezüglich möglicher – einschliesslich steuertechnischer – Auswirkungen zu konsultieren. Die Zwei Wealth Experts AG fungiert weder als Steuer- noch als Rechtsberatung und lehnt hinsichtlich solcher Fragen jegliche Haftung ab. Dieses Dokument darf ohne vorherige Einwilligung von Zwei Wealth Experts AG weder reproduziert noch vervielfältigt werden. Zwei Wealth Experts AG untersagt ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieser Publikation an Dritte. Zwei Wealth Experts AG ist nicht haftbar für jegliche Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieser Publikation resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden.

Zwei Wealth

Genferstrasse 35
CH-8002 Zürich

+41 43 299 22 22
info@zwei-we.ch
www.zwei-wealth.ch
Zürich / Genf / Winterthur